



Gemeinde Margetshöchheim

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES BAUAUSSCHUSSES MARGETSHÖCHHEIM

Sitzungsdatum:	Dienstag, 26.11.2019
Beginn:	18:00 Uhr
Ende	19:00 Uhr
Ort:	im Rathaus (Zimmer des Bürgermeisters)

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|--|-------------|
| 1 | Sanierung des Hochbehälters Hochzone - Sachstand und Genehmigung des Nachtrags 02 | BV/918/2019 |
| 2 | Bauantrag für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport, Fl.Nr. 2112/2, Thoma-Rieder-Straße 8 | HA/643/2019 |
| 3 | Informationen zum Kommunalen Förderprogramm | BV/916/2019 |
| 4 | Informationen und Termine | BV/915/2019 |

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Brohm, Waldemar 1. BGM

Ausschussmitglieder

Baumeister, Sebastian
Lutz, Werner

1. Vertreter

Götz, Norbert 1. Vertreter Simon Haupt
Stadler, Werner 1. Vertreter Daniela Kircher

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Haupt, Simon
Kircher, Daniela

1. Bürgermeister Waldemar Brohm eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung des Bauausschusses Margetshöchheim, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Bauausschusses Margetshöchheim fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1	Sanierung des Hochbehälters Hochzone - Sachstand und Genehmigung des Nachtrags 02
--------------	--

Für die Sanierung des Hochbehälters Hochzone liegt das 2. Nachtragsangebot der Firma GSB Haungs vor. Das vorliegende Angebot beinhaltet den Einbau einer Gefälledämmung oberhalb der Wasserkammerdecke.

Die Gefälledämmung ist notwendig um das anfallende Oberflächenwasser das über den Kammerdecken anfällt abzuleiten und entlang der abgedichteten Außenwände den dort liegenden Sickerrohren zuzuführen. Da sowohl das Ingenieurbüro als auch das Techn. Bauamt vor Beginn der Bauarbeiten, gem. den vorhandenen Bestandsplänen davon ausgehen mussten, dass vor Ort ein Gefälle der Estrichschicht von min. 1% anzutreffen ist, war diese Pos. vorab nicht einzuplanen. Die Wasserkammerdecke sollte im Zuge der Maßnahme gedämmt werden, weswegen der Unterschied lediglich darin besteht, dass die Dämmung und nicht der Belag ein Gefälle aufweist.

Das Ingenieurbüro Jung sowie die ausführende Firma GSB Haungs wurden gebeten Alternativen zu prüfen. Die Alternative eines Gefälleestrichs mit anschließender Dämmung wurde ebenso geprüft und gewertet. Jedoch wäre diese Variante rund 7.500 € brutto teurer als die Variante Gefälledämmung.

Die Arbeiten sehen das Entfernen von rund 180 m² schadhafter Bitumenbeschichtung und der stellenweisen Ausbesserung sowie das Verlegen der Dämmung vor.

Das Nachtragsangebot der Firma GSB Haungs beläuft sich nach Prüfung durch das Ingenieurbüro Jung auf 27.498,44 € brutto.

Aufgrund der Lieferzeiten sowie der Dauer der Arbeiten ist eine zeitnahe Beauftragung zwingend notwendig, um die nachstehenden Arbeiten zur Wiederverfüllung noch vor Eintritt der schlechten Witterung abschließen zu können. Sonst würde sich die Rückverfüllung bis nach der Winterzeit verzögern und die weiteren Abläufe sowie Gewerke behindern.

Nachdem der Tagesordnungspunkt bereits im Gemeinderat beraten wurde, beauftragte dieser das Techn. Bauamt die Referenzen und Haltbarkeit zu prüfen.

Das Ingenieurbüro Jung führte folgende Referenzen für die Gefälledämmung auf:

- Neubau Trinkwasserbehälter Himmelstadt (2007)
- Instandsetzung Reinwasserbehälter Wasserwerk Hergershausen, ZVG Dieburg (2007)
- Neubau Trinkwasserbehälter Burgsinn-Hochzone (2008)
- Neubau Trinkwasserbehälter Massenbuch, Kommunalunternehmen Gemünden am Main (2013)
- Instandsetzung Trinkwasserbehälter Geiselbach, Fernwasserversorgung Spessartgruppe (2016)
- Instandsetzung Trinkwasserbehälter Haibach (2018)

- Instandsetzung Trinkwasserbehälter Burgsinn-Tiefzone (2018)

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt die Genehmigung des 2. Nachtrags der Firma GSB Haungs über die Lieferung und den Einbau der Gefälledämmung zu einem Nachtragsangebotspreis von 27.498,44 € brutto.

einstimmig beschlossen Ja 5 Nein 0

TOP 2 Bauantrag für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport, Fl.Nr. 2112/2

Der vorliegende Bauantrag wurde bereits am 17.10.19 erörtert. Wegen der Unvollständigkeit der Bauantragsunterlagen wurde die weitere Behandlung zurückgestellt.

Das Bauvorhaben befindet sich im Innenbereich gem. § 34 BauGB. Es ist geplant, ein zweigeschossiges Einfamilienwohnhaus mit Carport und Stellplatz zu errichten. Die geplante Dachneigung beträgt 25 Grad, die Bedachung soll mit Dachsteinen erfolgen. Die Wärmeerzeugung erfolgt durch Luft-Wasser-Wärmepumpe.

Der geplante Kanalanschluss erfolgt in Richtung Stichstraße, wobei aufgrund der geringen Tiefenlage des Hauptkanals eine Hebeanlage für die Entwässerung der Kellerräume erforderlich wird.

Beschluss:

Unter der Voraussetzung, dass sich die Farbgebung des geplanten Daches der Umgebung anpasst, wird dem Bauvorhaben das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

einstimmig beschlossen Ja 5 Nein 0

TOP 3 Informationen zum Kommunalen Förderprogramm

Förderantrag für die Erneuerung der Fenster, Fl.Nr. 200

Für die Erneuerung der Fenster wurde ein Antrag auf Förderung für die Holzfenster eingereicht. Nachdem zunächst geplant war, bei dem ortsbildprägenden Gebäude Kunststofffenster einzubauen, ist es erfreulich, dass sich der Antragsteller nun doch für Holzfenster entschieden hat. Auf der Grundlage des Prüfvermerks zur Feststellung der Zuwendungsfähigkeit des Architekturbüros Schlicht Lamprecht vom 28.10.2019 wurde der Fördersumme mit Bescheid vom 05.11.2019 durch das Techn. Bauamt zugestimmt. Die bewilligte Fördersumme beläuft sich auf 1.533,596 €.

Bei der Berechnung der förderfähigen Kosten wurde ein Wettbewerbsabschlag von 15% für die Holzfenster berücksichtigt, da nur ein Angebot eingereicht wurde.

zur Kenntnis genommen

TOP 4 Informationen und Termine

Bauanträge im Genehmigungsverfahren

- Umbau einer Gerätehalle zu Wohn- und Gewerbebau, Änderung der Öffnungszeiten, Fl.Nr. 4458/1

- Anbau eines Balkons und eines Erkers, Fl.Nr. 4439/5

Beschädigungen des Parketts in der Margarethenhalle im Rahmen der Kunstlerausstellung

Die für die Behebung des Schadens entstehenden Kosten sind zu ermitteln und in Rechnung zu stellen. Im Übrigen ist auch für diese Veranstaltung künftig ein angemessener Einbehalt zu erheben.

Erweiterung der Beleuchtung im großen Sitzungssaal und Flur

Um die im nächsten Jahr geplante Umrüstung der Beleuchtung im großen Sitzungssaal und Flur noch vor der Kommunalwahl durchzuführen, wurde ein Angebot der Firma Riedmann eingeholt. Die Gesamtkosten belaufen sich ca. 9.000 €. Hinzuzurechnen sind Kosten für Trockenbau- und Malerarbeiten im Bereich von ca. 5.000 €. Aus Gewährleistungsgründen sollte die bisher ausführende Firma weiter beauftragt werden. Die Rechnungsstellung erfolgt im kommenden Haushaltsjahr.

Der Bauausschuss stimmte der Ausschreibung und Vergabe der notwendigen Arbeiten zu.
einstimmig beschlossen Ja 5 Nein 0

Anfrage bei der Regierung von Unterfranken bezüglich der geplanten Ausweisung des Baugebiets „Scheckert-Lausrain“

Nach telefonischer Mitteilung zu den der Regierung von Unterfranken vorgelegten Unterlagen bestehen keine grundsätzlichen Bedenken. Die geplante Erweiterung des Baugebietes wird hinsichtlich der Förderinitiative „Innen statt außen“ als unschädlich bewertet.

Presseinformation „Verkehrsüberwachung durch private Dienstleister“

Aufgrund der vorliegenden Presseinformation wird die in der letzten Sitzung erörterte Verkehrsüberwachung des fließenden Verkehrs durch private Dienstleister zunächst nicht weiter bearbeitet.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Waldemar Brohm die öffentliche Sitzung des Bauausschusses Margetshöchheim.

Waldemar Brohm
1. Bürgermeister

Roger Horn
Schriftführer/in